

Jahresbericht 2018

Atelier Schläifmillen



Inter-Actions
Développement & Action Sociale

www.inter-actions.lu

Atelier Schläifmillen
6a, rue Godchaux • L-1634 Luxembourg
T. : +352 43 48 07
E-mail: schlaifmillen@inter-actions.lu

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Beschreibung des Jahres 2018	4
2.1. Entwicklungen der Einrichtung.....	4
2.2. Personal	5
2.3. Klientel/ Zielgruppe.....	5
2.3.1. Renovation	5
2.4. Aktivitäten und Projekte.....	6
2.4.1. Renovation	6
2.4.2. Elektro-Werkstatt.....	9
2.4.3. Zusätzliche pädagogische Aktivitäten.....	10
2.4.3.1. Fit4Work.....	10
2.4.3.2. Besichtigungen von Firmen.....	10
2.4.3.3. Zusätzliche Weiterbildungen zu den professionellen Modulen	11
2.4.4. Sozio- pädagogische Betreuung.....	12
3. Schlussfolgerung.....	14
3.1. Reflexion und Evaluation	14
3.2. Perspektiven für 2019.....	14
4. Anhang	15
4.1. Stunden insgesamt 2018.....	15
4.2. Teilnehmer Renovation 2018	17
4.3. Teilnehmer Elektro 2018.....	18
4.4. Tabelle Personalstand 2018.....	19
4.5. Umweltstatistik Interner Abfall	20
4.6. Betrieblicher Abfall 2018	21

1. Einleitung

Das Atelier Schläifmillen, im Luxemburger Stadtteil Hamm gelegen, wird seit 1986 von Inter-Actions a.s.b.l als Qualifizierungsstätte genutzt. Die Instandsetzungsarbeiten des Gebäudes, welches der Stadt Luxemburg gehört, war ein Ausbildungselement der Maurerwerkstatt (Renovation). Außenbereichs- sowie Unterhaltsarbeiten am Gebäude gehören auch heute immer noch zum Aufgabenbereich. Das Qualifizierungsangebot der Renovation umfasst alle Arbeiten des traditionellen Bausektors. Im Jahr 1999 wurde der Bereich Elektro-Schrott-Demontage (ESD) in unser Formationsprogramm aufgenommen. Beide Bereiche richten sich in erster Linie an jugendliche Arbeitsuchende die anhand von mangelnder Beschäftigungsfähigkeit und Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Von 2008 bis Januar 2018 wurde eine professionelle Kompetenzbilanzierung im ESD angeboten die sich speziell an die obengenannte Zielgruppe richtete.

Das Jahr 2018 kennzeichnete sich durch den Start eines neuen Projektes aus. Die professionelle Kompetenzbilanzierung im ESD wurde durch das Projekt Vorqualifizierung im Elektro-Bereich ersetzt das nach denselben Kriterien wie die des Projektes der Renovation aufgebaut ist. In diesem Sinne wurden im ersten Trimester des Jahres gemeinsam mit dem Team der Renovation Umbauarbeiten in der Werkstatt durchgeführt. In dieser befinden heute 9 Jugendliche die bei der Adem eingeschrieben sind und unter einem CAE Vertrag beschäftigt werden.

2. Beschreibung des Jahres 2018

2.1. Entwicklungen der Einrichtung

Im Atelier Schläifmillen wurde im Berichtsjahr das Projekt Renovation weitergeführt. Ab April startete ein neues Projekt das im Vorjahr ausgearbeitet wurde, die Elektro-Werkstatt für die Vorqualifizierung im Elektro-Bereich. Auch im Folgejahr sind noch Umbauarbeiten, resp. Zusatzarbeiten geplant um die Qualität der angebotenen Module zu verbessern. Diese Arbeiten sollen auch teils mit den Jugendlichen durchgeführt werden.

Für das Projekt Renovation wurden, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Luxemburg, die zukünftigen Arbeiten geplant.

Im Bereich „Autonomie de vie“ wurden weitere Weiterbildungen ausgearbeitet und in die Praxis umgesetzt. Diese Fortbildungen decken Bereiche wie z.B. gesunde Ernährung, Essenszubereitung, Nahrungszusammensetzung, „gesund arbeiten“ und Arbeitssicherheit.

Um die angebotenen Fortbildungen im Bereich der Arbeitssicherheit zu professionalisieren, hat das Festpersonal an Weiterbildungen teilgenommen.

Die neue Baustelle der VDL (Renovierung eines Einfamilienhauses) wurde geplant und Kleinarbeiten wurden bereits ausgeführt. Des Weiteren wurde die Genehmigung zur Restaurierung des historischen Toiletten-Häuschens sowie des Holzschuppens die sich auf und um das Gelände der Schläifmillen befinden, erteilt.

Die Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Dienst ACT! wurde zufriedenstellend weitergeführt. In diesem Kontext ist ein praktischer Leitfaden für Arbeitssuchende entstanden, der für die theoretischen Weiterbildungen im Atelier Schläifmillen dient. Im Laufe des Folgejahres soll auch eine deutsche Ausgabe ausgearbeitet werden.

Von den Teilnehmern (21 Renovation + 23 Elektro) die im Berichtsjahr das Atelier Schläifmillen verlassen haben konnten 6 Jugendliche der Renovation und 2 Jugendliche aus der Elektro-Werkstatt vermittelt werden beziehungsweise eine Lehre auf dem ersten Arbeitsmarkt beginnen. Bei 6 Jugendlichen wurde aus arbeitsrechtlichen Gründen der Arbeitsvertrag aufgelöst. Eine weitere Person hat die Anerkennung als Arbeitnehmer mit Behinderung erhalten. Krankheitsbedingt konnte ein Teilnehmer nicht den CAE Formations-plan der Adem erfüllen womit die Maßnahme auf der Schläifmillen abgebrochen werden musste.

2.2. Personal

Im Atelier Schläifmillen arbeitet das gesamte Personal, bis auf eine Ausnahme, Vollzeit. Es sind vier „Educatteur-Instructeur“, ein Arbeiter, eine „Educatrice graduée“ und eine Sozialarbeiterin beschäftigt.

Der Personalschlüssel im Bereich Renovation beträgt 1 Educatteur- Instructeur pro 4,5 Teilnehmer. Es sind somit durchschnittlich 9 im Bereich der Renovation eingestellt. Zu erwähnen sei, dass die Renovationsarbeiten Tätigkeiten mit Baumaschinen einschließen und der Gefahrenbereich durch genügend Kontrolle abgedeckt werden muss. Das Team der Renovation arbeitet meist in kleinen Gruppen, da die Arbeitssicherheit so eher gewährleistet werden kann.

In der Elektro-Werkstatt wird ebenfalls mit einem Personalschlüssel von 1 zu 4,5 Teilnehmern gearbeitet. Im Berichtsjahr werden somit auch 9 Jugendliche dort beschäftigt sein die durch 2 Ausbilder in ihrer Tätigkeit unterstützt werden.

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter wieder an mehreren Fortbildungen teilgenommen. In diesem Jahr lag dabei der Fokus auf pädagogische Weiterbildungen sowie im Bereich der Arbeitssicherheit.

2.3. Klientel/ Zielgruppe

2.3.1. Renovation

Das Projekt Renovation richtet sich an junge, arbeitssuchende Erwachsene in der Altersgruppe zwischen 18 und 29 Jahren. Sie besitzen meist wenig Berufserfahrung und befinden sich häufig in schwierigen Lebenssituationen.

Die Voraussetzung für eine Beschäftigung liegt darin, eine gewisse Eigenständigkeit und Eigenverantwortung sowie Motivation mit einzubringen, um die eigene Situation zu verändern. Hinzu kommt, dass die Teilnehmer beim Arbeitsamt als arbeitssuchend eingeschrieben sein müssen. Da es wichtig ist, die Sicherheitsvorgaben zu verstehen, sollten die Teilnehmer eine der drei Landessprachen beherrschen.

Ein fester Bestandteil unserer Einrichtung ist die Förderung sozialer Kompetenzen, der Einblick in das reale Berufsleben und das Unterstützen zur wieder Eingliederung in die Gesellschaft.

2.3.2. Elektro-Atelier

Das Projekt Vorqualifizierung im Elektrobereich richtet sich ebenfalls an jugendliche Arbeitssuchende im Alter von 18 bis 29 Jahren, die in der Regel keine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung besitzen und keine Arbeit haben. Der angebotene Vertrag gibt dem Jugendlichen die Möglichkeit ihre beruflichen Kompetenzen also viele ihrer Stärken und Schwächen in der Arbeitswelt realistisch einzuschätzen um sie dann anschließend auch verarbeiten zu können. Durch gezielte Aufgaben werden sie gefordert und können so durch ihr praktisches Handeln und Tun einige ihrer Kompetenzen zum Vorschein bringen die nicht theoretisch erfasst werden können.

Einige Teilnehmer haben vorher sehr wenig oder gar keinen Bezug zur Berufswelt gehabt. Sie werden im Verlauf des Vertrages zum ersten Mal konkret damit konfrontiert und bekommen ein praxisnahes Bild der Arbeitswelt vermittelt.

Eine positive Einstellung, Interesse und Antrieb bezüglich der zu erfüllenden Aufgaben sind weitere elementare Voraussetzungen in der Arbeitswelt an denen es einer beachtlichen Anzahl von Teilnehmern auch sehr oft noch mangelt. Selbständiges Arbeiten oder Lösen von auftretenden Problemen lässt manche Teilnehmer an Ihre Grenzen stoßen.

2.4. Aktivitäten und Projekte

2.4.1. Renovation

Das Projekt der Renovation besteht aus drei Kernelementen: Technische Arbeit im Baubereich, Sport und die Zusammenarbeit mit dem sozio-pädagogischen Dienst ACT!

Die vom Arbeitsamt ausgewählten Teilnehmer (Carte d'assignation), werden vom Team der Renovation und dem ACT! zu einem Einzelgespräch eingeladen. Nach einer persönlichen Vorstellung werden die in Frage kommenden Personen selektioniert. Anschließend wird ein 12- monatiger Vertrag zwischen dem Jugendlichen und der ADEM abgeschlossen. Als Arbeitsplatz wird in diesem Vertrag das Atelier Schläifmillen festgesetzt.

In einem Vorgespräch werden dem Teilnehmer die Kernelemente des Projektes erläutert. Die Bereitschaft für eine Zusammenarbeit mit dem ACT! und die Teilnahme am Sport ist, ebenso wie die handwerklichen Arbeiten, eine Grundvoraussetzung für eine Vertragsanfrage beim Arbeitsamt.

Am ersten Arbeitstag werden die Teilnehmer der Gruppe vorgestellt. Sie erhalten ebenfalls einen Einblick über die zu Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Das Arbeitsjahr ist in mehreren Phasen unterteilt.

1. Phase:

Die Schulung beginnt mit theoretischen Unterweisungen, Erläuterungen zur Renovation und verschiedenen Sicherheitsunterweisungen.

Die Unterweisungen werden in luxemburgischer, französischer oder in deutscher Sprache geleitet. Aus diesem Grund müssen die Teilnehmer eine dieser Sprachen so beherrschen, dass Anweisungen und Sicherheitsregeln verstanden werden können.

Der Teilnehmer erhält einen Einblick in die Tätigkeiten, die ihm nach seiner Zeit in der Werkstatt, auf der Baustelle, bei der praktischen Umsetzung der Vorqualifikation oder späterhin bei einem potentiellen Arbeitgeber erwarten.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dieser Zeitraum der Einarbeitung in der 1. Phase dringend notwendig ist. Die Teilnehmer fühlen sich ohne Grundwissen ansonsten bei späteren Aufgaben der praktischen Formation auf der Baustelle oft überfordert. Damit die Sicherheit an der Baustelle gewährleistet werden kann, müssen die Teilnehmer die einzelnen Schritte der Arbeitsprozesse im Voraus verstanden haben.

Wichtig ist, dass die Gruppe sich in der Werkstatt erstmals aufeinander einspielen kann, damit Vertrauen und Akzeptanz entsteht. Fühlen die Teilnehmer sich nicht wohl, dann sind Motivationsmangel und Desinteresse oft die Folge. Aus diesem Grund werden die Teilnehmer in den ersten drei Monaten nur sporadisch bei externen Arbeiten eingesetzt. Diese sorgen für Abwechslung und geben dem Teilnehmer einen Einblick in die kommenden Aufgaben.

Durch das breit gefächerte Modulangebot im Bereich Renovation, dass auch den Weg für viele weitere Weiterbildungen ebnet, bekommt der Teilnehmer einen Einblick in die Abläufe und Vorgänge der realen Arbeitswelt. Diese Regeln und Abläufe sind den meisten Teilnehmern bis dahin nicht bekannt, da sie kaum Arbeitserfahrung haben.

2. Phase:

Nachdem die Teilnehmer drei Monate hauptsächlich in der Werkstatt an Arbeitseinweisungen und Weiterbildungen teilgenommen haben, werden sie ab jetzt generell an externen Projekten eingesetzt (praktische Realisierung auf der Baustelle,

Sanierungsarbeiten des Schläifmillen- Gebäudes) und Praktika bei privaten Unternehmen. Dieser fortgeschrittene Teil der Formation dient zur Förderung der Selbständigkeit, fördert das Teambewusstsein und stärkt das Selbstvertrauen der Teilnehmer, da diese Projekte über Jahre hinweg Bestand haben und begutachtet werden können. Die Teilnehmer werden während ihrer gesamten Vertragslaufzeit von den Schulungsleitern der Renovation und einem Sozialarbeiter bilanziert. (Plan de formation CAE)

Dabei wird das individuelle Projekt ausgearbeitet und falls nötig, angepasst. Der ACT! begleitet sämtliche Teilnehmer während der gesamte Vertragslaufzeit. Nach Vertragsende hat der Teilnehmer noch ein Anrecht auf eine 12-monatige Betreuung.

Zu Beginn des Jahres wurden nach Planung und Absprache mit dem Architektenbüro der Gemeinde Luxembourg (VDL), Kleinarbeiten auf der neuen Baustelle „Montée des Tilleuls“ erarbeitet. Aus Planungsgründen seitens der VDL wurde das externe Bauprojekt „Montee des Tilleuls“ voraussichtlich auf das 2. Quartal im Jahr 2019, je nach Bauantragsgenehmigung vom Schöffenrat, verschoben. Die Bauanträge zur Erneuerung des Holzschuppens und des Toilettenhäuschens auf dem Gelände der Schläifmillen wurden genehmigt. In Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro der VDL werden diese Projekte geplant und verwirklicht.

Im Gebäude der Schläifmillen wurden die Fliesen im Gemeinschaftsraum der Jugendlichen neu verlegt. Des Weiteren wurden Instandhaltungsarbeiten wie Anstrich von Wänden und Decken und kleine Reparaturarbeiten durchgeführt. Das Treppenhaus (Fluchtweg, Atelier ESD, Formationsraum erste Etage) wurden Renovierungsarbeiten vorgenommen. Mit Hilfe der Renovation wurde das neue Atelier-Elektro eingerichtet und Mauerwerk zu Übungszwecken errichtet.

In diesem Jahr wurde zum zweiten Mal das neu entworfene Modul im Bereich Trockenausbau im Atelier Schläifmillen durchgeführt. Die Teilnehmer kalkulierten und errichteten unter Betreuung einen Schlüsselfertigen Büroraum für das Elektro-Atelier.

2.4.2. Elektro-Werkstatt

Das Projekt besteht aus der Kombination aus Ausbildung "Vorqualifizierung im Bereich Elektrizität" und der Arbeit mit Elektro- und Elektronikgeräten, die den jungen Arbeitssuchenden einen besseren Überblick auf das Berufsleben verschaffen. Die Teilnehmer erlernen Grundkenntnisse im Elektrizitätsbereich und wenden sie in der Werkstatt praktisch an. Dabei wird im Rahmen des Möglichen darauf geachtet, dass für jeden einzelnen Teilnehmer, seinen Fähigkeiten entsprechend, ein individueller Arbeits- und Fortbildungsplan erstellt wird.

Ein modular aufgebautes Training verschafft ihnen die notwendigen Kenntnisse bezüglich der Zusammensetzung der Geräte, Demontagetechniken, Entsorgungs- und Recyclingproblematik sowie der Arbeitssicherheit.

Die Teilnehmer nehmen aktiv an der Lagerverwaltung des ESD teil.

Eingehende Materialien sowie demontierte Fraktionen werden kontrolliert, gewogen und katalogisiert. Die ordnungsgemäße Lagerung muss gemäß den Anweisungen getätigt werden. Der Lagerbestand soll überwacht werden und wenn benötigt zusätzliches Material beim Anleiter beantragt werden.

Die angebotene berufsorientierte Kompetenzbilanzierung ermöglicht die Evaluation der professionellen Kompetenzen der Kandidaten anhand standardisierter Aufgaben. Sie baut hauptsächlich auf manuellen Arbeiten, bei welcher unter anderem elektrische Geräte in ihre Bestandteile zerlegt werden, auf. Theoretische Unterweisungen und Übungen bereiten auf diese Aufgaben vor.

Die Geräte können in bis zu 35 Fraktionen zerlegt werden. Innenleben sowie Funktionsweise der zu demontierenden Geräte und ihren Fraktionen werden im Laufe der Vertragslaufzeit den Jugendlichen veranschaulicht.

Zu Beginn der Schulung werden den Teilnehmern die elektrotechnischen Grundlagen verständlich erläutert. Der Zusammenhang von Spannung, Strom, Widerstand und Leistung wird ihnen bildlich vor Augen geführt. In diesem Zusammenhang wird wiederholt auf die Gefahren des elektrischen Stromes hingewiesen.

Mess- und Prüftechniken werden durchgenommen.

Benötigtes Installationsmaterial, Werkzeug, Verwendungszweck und Eigenschaften, werden erläutert. Angeeignetes Wissen wird im Verlauf der Teilnahme getestet.

Nach Erlernen der Grundlagen sollen die Jugendlichen in der Lage sein selbständig die verschiedenen Grundschaltungen zu erstellen. Diese werden anschließend von den Werkstattleitern begutachtet, verbessert und bewertet.

Beim praktischen Teil werden vorgegebene sowie selbsterstellte Schaltungen auf Montageplatten bzw. in Übungskabinen aufgebaut und angeschlossen. Aufbau und Funktionsweise der Schaltung werden von den Werkstattleitern begutachtet und zusammen mit dem Jugendlichen getestet.

In bestehenden Schaltungen werden von den Werkstattleitern ein oder mehrere Fehler eingebaut die der Teilnehmer durch erlernte Methoden systematisch finden und

beheben soll. Benötigte Zeit, Versuche und Vorgehensweise werden anschließend ebenfalls bewertet. Die Teilnehmer haben zu keinem Zeitpunkt die Möglichkeit Ihre aufgebauten Schaltungen ohne das Beisein eines Anleiters selbständig zu testen, sprich unter Spannung zu setzen.

2.4.3. Zusätzliche pädagogische Aktivitäten

Zusätzliche pädagogische Aktivitäten und Schulungen sollen die Teilnehmer auf die Herausforderungen im Arbeitsleben vorbereiten. Neben der technischen Vorqualifikation und den sozio-pädagogischen Weiterbildungen, werden Aktivitäten im Bereich „Autonomie de vie“ angeboten.

2.4.3.1. Fit4Work

In der Arbeitswelt werden unter anderem Pünktlichkeit, Motivation, und körperliche Anforderungen verlangt. Um die Jugendlichen auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten (z.B körperliche Arbeit) nehmen sie unter Anleitung eines Fitnesstrainers an dem Projekt „Fit for Work“ in einem Sportzentrum teil.

Dieses Projekt durchläuft drei Phasen:

- Basics - die Grundfitness des Jugendlichen wird gesteigert. Außerdem werden anhand von gemeinsamen Trainingseinheiten der Teamgeist und die Kameradschaft innerhalb des Teams gestärkt.
- Just do it - Ein Programm zum Erlernen von Fitness und Ausdauer. Der Fitnesstrainer erarbeitet individuelle Ziele mit dem Jugendlichen, auf welche er dann gezielt hinarbeiten kann.
- Relax – Entspannungsübungen, sowie Dehnungsübungen, um ein besseres Körpergefühl zu entwickeln.

Bei Bedarf ergänzen Informationsveranstaltungen über Essverhalten, Alkohol- und Tabakkonsum, Sport und Gesundheit das Programm.

2.4.3.2. Besichtigungen von Firmen

Die Besichtigungen von Firmen, ermöglichen den Jugendlichen den Einblick in die Ausübung verschiedener Berufe und die Abläufe innerhalb verschiedener Firmen. Mitarbeiter erläutern die Arbeitsphilosophie sowie die Anforderungen an die Beschäftigten die gestellt werden. Teilweise geben sie auch Auskunft über ihren Arbeitsalltag. Durch gezielte Fragen haben die Jugendlichen die Möglichkeit Informationen zu sammeln und auch bei den besichtigten Firmen Kontakte zu knüpfen.

In diesem Jahr wurden folgende Firmen besucht:

- Moutarderie de Luxembourg: Herstellung und Etikettierung der Produkte
- Luxembourg Air Rescue: Gebäudeführung, Kommunikationszentrale, Werkstatt
- Heintz van Landewyck
- SuperdrecksKëscht
- Köhl AG

2.4.3.3. Zusätzliche Weiterbildungen zu den professionellen Modulen

Während der Arbeitszeit auf der Schläifmillen nehmen die Jugendlichen an verschiedenen Schulungen teil:

→ Job-Coaching

Theorie & Praxis:

Lebenslauf strukturieren und erstellen.
Bewerbungsmappe erstellen
Telefongespräche führen.
Vorstellungsgespräche werden trainiert.
Formulare zwecks Kandidatur ausfüllen
Gehaltsabrechnungen verstehen.

→ SuperdrecksKëscht:

Theorie:

Recycling,
Mülltrennung am Arbeitsplatz und zu Hause
Erklärung von Gefahrensymbolen
Schulung und Besichtigung der Firma SuperdrecksKëscht in Colmar-Berg.

Praxis:

Wöchentlich kümmern sich die Jugendlichen um das Wiegen der einzelnen Mülltonnen und managen das Eintragen letzterer in ein dafür vorgesehenes

Register. Im Alltag werden sie auch darauf aufmerksam gemacht, auf richtige Mülltrennung zu achten.

→ Gesund ernähren:

Theorie:

Erklärung von Proteinen, Lipiden, Zucker und deren Auswirkungen auf den Körper (Bsp: Veranschaulichung von Zuckergehalt in verschiedenen Lebensmitteln)

→ Körperhygiene:

Theorie:

Körperhygiene und Hygiene am Arbeitsplatz

→ HIV-Prävention

Aufklärungssitzungen zur Prävention von Geschlechtskrankheiten

2.4.4. Sozio- pädagogische Betreuung

Zur besseren Vorbereitung der CAE Teilnehmer für den ersten Arbeitsmarkt ist ein Mitarbeiter vom ACT! – Accompagnement et Coaching pour le Travail regelmässig auf der Schläifmillen vertreten. Um den Jugendlichen ein situationsnahes Feedback geben zu können werden regelmäßige Evaluierungsgespräche mit ihnen, den Verantwortlichen der Renovation, der Elektro-Werkstatt und des sozio-pädagogischen Dienstes durchgeführt.

Während der Vertragsdauer bearbeitet der sog. Jobcoach alle für die Arbeit relevanten Themen mit den Teilnehmern. Falls private Probleme den alltäglichen Arbeitsablauf stören, können die Teilnehmer sich an den Mitarbeiter des ACT! wenden.

Im Rahmen des Jobcoachings werden verschiedene Weiterbildungen in Bezug auf die Arbeitssuche und das Verhalten innerhalb eines Betriebes angeboten. Darüber hinaus werden Praktika während der Vertragsdauer mit den Teilnehmern organisiert.

Nach Vertragsende haben die Teilnehmer die Möglichkeit die Betreuung durch einen Mitarbeiter des service ACT! während einem Jahr weiterhin in Anspruch zu nehmen.

3. Schlussfolgerung

3.1. Reflexion und Evaluation

Rückblickend auf das Jahr 2018 haben 44 Jugendliche die angebotenen Projekte der Schläifmiller in Anspruch genommen. Im Rahmen des Möglichen wurde versucht den Bedürfnissen und der individuellen Förderung dieser jungen Klientele gerecht zu werden um ihnen einen Start bzw. Neustart in das Berufsleben zu ermöglichen.

In diesem Sinne konnten wir uns im Berichtsjahr, wie auch schon in den Jahren zuvor stets auf zuverlässige Partner verlassen und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

3.2. Perspektiven für 2019

Für die Projekte der Renovation sowie der Elektro-Werkstatt sind im Folgejahr im Durchschnitt 9 Teilnehmer vorgesehen.

Das Fitnessprogramm für beide Projekte soll weiterhin stattfinden.

Es werden monatlich, externe Besichtigungen bei Firmen organisiert, um den Jugendlichen weiterhin ein authentisches Bild der Arbeitswelt zu vermitteln

Im Bereich „Autonomie de vie“ werden noch zusätzlich benötigte Weiterbildungen ausgearbeitet.

Die Renovation wird im Auftrag der VDL, wie schon besprochen und wie im Punkt 1.4.1 erwähnt, die Arbeiten auf den externen Baustellen ausführen.

Für die fortgeschrittenen Teilnehmer der Elektrowerkstatt sind anspruchsvollere Aufgaben und Arbeiten vorgesehen die im Verlauf des Folgejahres ausgearbeitet werden.

4. Anhang

4.1. Stunden insgesamt 2018

Kompetenzbilanzierung (Bis Januar 2018)

ESD	Mal	A.s.e.	A.a.e.	Divers	Heures prestées	Total + absences
JAN	28	28	3,25	0	736	795,25
FEB						
MRZ						
APR						
MAI						
JUN						
JUL						
AUG						
SEP						
OKT						
NOV						
Total	28	28	3,25	0	736	795,25
%	3,52	3,52	0,41	0,00	92,55	100,00

Elektrowerkstatt Vorqualifizierung (ab April 2018)

Elektro	HEURES PRESTÉES	CON	MAL	J.F	A.S.E.	A.A.E	DIVERS	HEURES À PAYER	HEURES + ABSENCES
JAN									
FEB									
MRZ									
APR	763,5	12	16	0	0	0	0,5	792	792
MAI	1155	72	104	208	1,75	109,25	6	1545	1656
JUN	1321,25	79	232	0	19,75	4	24	1656,25	1680
JUL	1096,25	116	327	0	1	42,25	1,5	1540,75	1584
AUG	863	425	269	72	18	105	0	1629	1752
SEP	844,25	152,50	408	0	25,5	37,05	0	1404,75	1467,3
OKT	1088,50	43,00	274	0	8	90,50	0	1405,50	1504
NOV	1159,25	59	176	64	77,50	32,25	0	1458,25	1568
DEZ	822	304	88	128	80	2	0	1342	1424
Total	9113,00	1262,50	1894	472	231,50	422,30	32	12773,50	13427,30
%	67,87	9,40	14,11	3,52	1,72	3,15	0,24	95,13	100

Renovation

Renov.	Heures prestées	Con	Mal	J.F	A.s.e.	A.a.e	Divers	heures à payer	Heures + absence
jan	1276,25	55,00	112,00	72,00	58,00	82,75	0,00	1515,25	1656,00
feb	881,26	210,99	256,00	0,00	42,75	65,00	0,00	1348,25	1456,00
mrz	988,00	116,00	197,00	0,00	18,75	24,25	0,00	1301,00	1344,00
apr	1287,50	79,00	224,00	80,00	1,50	8,00	0,00	1670,50	1680,00
mai	1122,25	177,00	272,00	160,00	9,00	99,75	0,00	1731,25	1840,00
jun	1104,25	119,25	296,00	0,00	0,50	40,00	0,00	1519,50	1560,00
jul	910,50	201,00	405,00	0,00	24,50	27,00	0,00	1516,50	1568,00
aug	983,00	163,00	253,00	72,00	0,00	97,00	8,00	1479,00	1576,00
sep	958,19	52,70	240,00	0,00	8,00	21,11	0,00	1250,89	1280,00
okt	592,64	144,61	245,00	0,00	16,50	97,25	0,00	982,25	1096,00
nov	660,67	29,33	197,00	32,00	0,00	9,00	0,00	919,00	928,00
dez	744	368	208	144	8	0	0	1464	1472
Total	11508,51	1715,88	2905,00	560,00	187,50	571,11	8,00	16697,39	17456,00
%	65,93	9,83	16,64	3,21	1,07	3,27	0,05	95,65	100,00

Con : Congé

Mal : Maladie

J.F. : Jour férié

A.s.e. : Absence sans excuse

A.a.e. : Absence avec excuse

Divers : Congé extraordinaire

4.2. Teilnehmer Renovation 2018

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Nationalität/ Herkunft	Region	Präsenz-/Gesamtstunden der Teilnehmer	Fortbildungen	J A H R		
		♂		♀								
2 0 1 8	21					Luxembourg Frankreich Portugal Italien Andere	16 3 2	Nord Süd West Ost Zentrum	2 11 2 6	2018	<ul style="list-style-type: none"> - das Errichten einer Mauer nach Plan. - Bewerfen/Verputzen eines Mauerwerkes. - Traditionelle und systematische Verschalung. - Gerüstbau. - Allgemeine Arbeitssicherheit. - Das Planen, Kalkulieren und Erstellen von Trockenbauwänden und Decken 	2 0 1 8
		Januar:	1276/1656	Juli:	911/1568							
		Februar:	881/1456	August:	983/1576							
		März:	988/1344	September:	958/1280							
		April:	1288/1680	Oktober:	593/1096							
		Mai:	1122/1840	November:	661/928							
		Juni:	1104/1560	Dezember:	744/1472							
		Total:	11509/17456 h									
2 0 1 7	22					Luxembourg Frankreich Portugal Italien Andere	20 2	Nord Süd West Ost Zentrum	3 13 1 5	2017	<ul style="list-style-type: none"> - das Errichten einer Mauer nach Plan. - Bewerfen/Verputzen eines Mauerwerkes. - Traditionelle und systematische Verschalung. - Gerüstbau. - Allgemeine Arbeitssicherheit. 	2 0 1 7
		Januar:	1326/1352	Juli:	752/752							
		Februar:	1432/1760	August:	681/736							
		März:	1903/2024	September:	837/984							
		April:	1710/1768	Oktober:	1282/1312							
		Mai:	1520/1680	November:	1631/1728							
		Juni:	1100/1136	Dezember:	1247/1632							
		Total:	15421/16864 h									

4.3. Teilnehmer Elektro 2018

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Nationalität/ Herkunft	Region			Präsenz-/Gesamtstunden der Teilnehmer		Fortbildungen	J A H R
		♂		♀									
2 0 1 8	23					Luxemburg	11	Nord	3	2018		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagewissen Elektrotechnik • Installation und Anschluss erlernter Grundsaltungen • Lagerverwaltung • Demontage und Kategorisierung von Elektroschrott • Berufsorientierte Kompetenzbilanzierung 	2 0 1 8
		< 18	2	< 18	0	Frankreich	1	Süd	10	Januar: 736 / 796	Juli: 1096,25 / 1584		
		18-24	14	18-24	3	Portugal	10	West	0	Februar: ////	August: 863 / 1752		
		25-29	3	25-29	1	Italien	0	Ost	1	März: ////	Septem: 844,25 / 1467,3		
						Andere	1	Zentrum	9	April: 763,5 / 792	Oktober: 1088,5 / 1504		
										Mai: 1155 / 1656	Novem: 1159,25 / 1568		
										Juni: 1221,25 / 1680	Dezem: 822 / 1424		
										Total: 9749,00 h			
2 0 1 7	92					Luxemburg	49	Nord	05	2017		<ul style="list-style-type: none"> • Dreiwöchige zielgruppenorientierte Kompetenzbilanzierung • Unterweisung in Arbeitssicherheit • Vermitteln eines praxisnahen Bildes der Arbeitswelt 	2 0 1 7
		< 18	08	< 18	4	Frankreich	1	Süd	41	Januar: 725 / 960	Juli: 362,75 / 384		
		18-24	45	18-24	18	Portugal	21	West	3	Februar: 614,5 / 719	August: 229,25 / 292		
		25-29	11	25-29	06	Italien	0	Ost	10	März: 648 / 719	September: 444 / 480		
						Andere	21	Zentrum	33	April: 688,75 / 829	Oktober: 813,5 / 879		
										Mai: 348,75 / 384	November: 716,75 / 883		
										Juni: 467,75 / 523	Dezember: //		
										Total: 6059,00 h			

4.4. Tabelle Personalstand 2018

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Verweildauer im Betrieb		Arbeitsstunden pro Woche	Fehlstunden		Anzahl und Stunden an Fortbildungen pro Jahr	J A H R
		♂		♀								
2 0 1 8	7					0-1 Jahre:	0	Assistante sociale (Responsable): 40 Stunden Educateur- instructeur: 160 Stunden Ouvrier: 40 Stunden Educatrice graduée en formation: 20 Stunden	2017		106 Stunden	2 0 1 8
		15-20	0	15-20	0	1-5 J:	3		Januar: 200	Juli: 16		
		21-30	1	21-30	1	6-10 J:	1		Februar: 232	August: 0		
		31-40	1	31-40	1	11-15 J:	1		März: 200	September: 40		
		41-50	2	41-50	0	16-20 J:	2		April: 160	Oktober: 16		
		51-60	1	51-60	0	>20J:	0		Mai: 24	November: 0		
									Juni: 24	Dezember: 64		
									Total: 976 Stunden			
2 0 1 7	7					0-1 Jahre:	0	Assistante sociale (Responsable): 40 Stunden Educateur- instructeur: 160 Stunden Ouvrier: 40 Stunden Educatrice graduée en formation: 20 Stunden	2017		119 Stunden	2 0 1 7
		15-20	0	15-20	0	1-5 J:	3		Januar: 40	Juli:0		
		21-30	1	21-30	1	6-10 J:	1		Februar: 72	August:0		
		31-40	1	31-40	1	11-15 J:	3		März: 0	September: 104		
		41-50	2	41-50	0	16-20 J:	0		April: 16	Oktober: 120		
		51-60	1	51-60	0	>20J:	0		Mai:8	November: 220		
									Juni:0	Dezember: 208		
									Total: 788 Stunden			

4.5. Umweltstatistik Interner Abfall

Abfallbewegungsformular		Inter-actions Schläifmillen a.s.b.l.												SuperDrecksKëscht [®] fir Betriber 			
für von Dritten abgenommene Abfälle		6a, rue Godchaux															
Unternehmen N° 001281		L-1634 Luxembourg															
Nace code: 75.140		Tel.434807 Fax.43480783												Frank Fellens			
Anzahl der Arbeitnehmer: 40														mailto:frank.fellens@sdk.lu			
Produkt	Code	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Quantität 2018	Kg.	St.	m ³
1	Bauschutt unbelastet	170107					8100							8100	x		
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
2	Eisenschrott	200140															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
3	Elektrogeräte	200135															
	Abnehmer		Polygone														
4	Farbverschmutzte Abfälle	080111															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
5	Verpackungen PMC (Valorlux)	150104	13	9	6	9	10	5	8	3	7	8	8	94	x		
	Abnehmer		Valorlux														
6	Glüh- und Halogenlampen	200121															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
7	Hausmüllähnliche Abfälle	200301	63	106	48	43	53	35	31	17	16	46	21	75	554	x	
	Abnehmer		Service d'hygiène de la ville de Luxembourg														
8	Hohlglas	150107															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
9	Holz (Paletten, Verpackungen)	150103														x	
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
10	Holz behandelt	200137						3800						3800			
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
11	Karton, Papier	150101	33	28	38	55	67	28	30	17	21	79	29	40	465	x	
	Abnehmer		Service d'hygiène de la ville de Luxembourg														
12	Kunststoffolien (sauber)	150102															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
13	Lampen quecksilberhaltig	200121															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
14	Leuchtstofflampen	200121															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
15	PU-Schaumdosen	150110															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
16	Spraydosen	150110															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
17	Styropor (sauber)	150102															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
18	Tonerkartuschen, Tintenpatronen	080318															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
19	Trockenbatterien	200133															
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
20	Altöl																
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
21	Biomüll		3	5	7	15	10	13	21	7	13	29	11	24	158		
	Abnehmer																
	Feuerlöscher																
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														
	Kautschuk																
	Abnehmer		Recyclinhof Ville de Luxembourg														

4.6. Betrieblicher Abfall 2018

Total Ausgang Fraktionen 2018 = 30954 KG				
Detail nach Fraktionen				
Interne Bezeichnung	Désignation Interne	Kg	%	%
Aluminium Blech	Aluminium tôle	408	1,31808	1,32
Aluminium Guss	Aluminium fonte	1579	5,10112	5,10
Bronze	Bronze	6	0,01938	0,02
CPU	CPU	27	0,08723	0,09
Eisen / Inox	Feraille / Inox	14220	45,93752	45,94
Glas	Verre	117	0,37798	0,38
Holz	Bois	218	0,70427	0,70
Kabel	Câbles	691	2,23234	2,23
Kautschuk	Caoutchouc	58	0,18737	0,19
Kondensatoren	Condensateurs	24	0,07753	0,08
Kunststoff	Plastique	6893	22,26691	22,27
Kupfer	Cuivre	21	0,06784	0,07
LED	LED	9	0,02908	0,03
Motoren / Transformatoren	Moteurs / transformateurs	2970	9,59488	9,59
Platinen	Platines	586	1,89313	1,89
Platinen mit Goldkontakt	Platines connection dorées	1344	4,34193	4,34
Restmüll	Déchets restant	620	2,00297	2,00
Steckverbindungen	Connecteurs	272	0,87872	0,88
Steckverbindungen Gold	Connecteurs dorés	20	0,06461	0,06
Toner Kartuschen	Cartouches d'encre	786	2,53925	2,54
Trockenbatterien	Batteries sec	73	0,23583	0,24
Zink	Zinc	13	0,04200	0,04
		30954		100,00

